

DP07

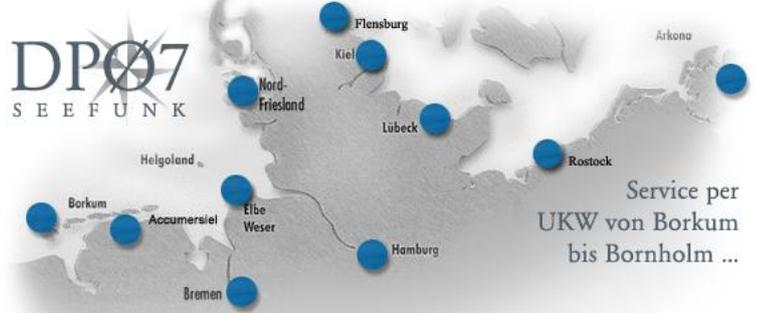
S E E F U N K

SEEWETTER - BROSCHÜRE



Inhaltsverzeichnis

Wind – und Sturmwarnungen.....	3
Die Wetterlage.....	4 bis 6
Die Vorhersagen.....	7 bis 8
Die Aussichten.....	8
Vorhersagen für Küstengebiete.....	8
Stationsmeldungen.....	9
Trends.....	9
Weil unser Wetter lebt.....	10



Wind –und Sturmwarnungen

(Sendezeit: 5 x täglich und bei Bedarf, auch NIL-Meldungen)

Werden zu Beginn des Seewetterberichtes übermittelt und sind immer mit Herausgabe-Uhrzeit (LZ) und einer Kennungs-Nummer versehen, die auch die Anzahl der Warnungen von Jahresbeginn bis zum aktuellen Sendezeitpunkt widerspiegeln.

- Starkwindwarnung
bei Erwartung der Windstärke Bft 6 oder Bft 7
- Sturmwarnung
wenn Bft 8 und mehr erwartet wird
- Orkanwarnung
gelten für Windstärke Bft 10 und mehr
- Vorhersagezeitraum
sollen möglichst 6 bis 8 Stunden vor dem erwarteten Ereignis verbreitet werden
- Böenwarnung
vereinzelte Windphänomene im Vorhersage- Gebiet, meist bei Gewitter
- Charakteristik
Warnungen nennen immer das gefährdete Seegebiet unter Angabe von Windrichtung und-stärke.

Wind- und Sturmwarnungen sind so lange gültig, bis sie verändert oder zurückgenommen (NIL - Warnung) werden.



Die Wetterlage

(Sendezeit: 4 x täglich, außer 12:45 Uhr)

Alle im Teil „Wetterlage“ angesprochenen meteorologischen Gebilde werden mit dazugehörigen Druckwerten benannt. Bei nicht ortsfesten Druckzentren wird eine Bewegungsrichtung angegeben, die Sie mit einem Pfeil in Ihrer Wetterkarte andeuten können.

Bewegungsformen von Tiefdruckgebilden:

- Tief zieht schnell = RASCH
35 bis 40 kt oder 840 bis 1080 sm in 24h
- Tief zieht langsam = LANGSAM
8 bis 15 kt oder 120 bis 360 sm in 24h
- Tief zieht ohne Geschwindigkeitsangabe
ca. 20 kt oder 500 sm in 24h

Veränderungsmerkmale von Tiefdrucksystemen:

- Auffüllend
= innerhalb von 12 Std keine geschlossene Isobare mehr vorhanden
- Abschwächend
= steigender Druck
- Vertiefend
= fallender Druck (ca. 1-2 hPa/3 Std.)
- Stark Vertiefend
= fallender Druck (mehr als 4 hPa/3 Std.)

Fronten, Ausläufer und Tröge sind stets in Verbindung mit dem zuvor genannten Tief zu sehen: Der Verlauf von Fronten und Trögen wird durch mehrere Positionen und die dort herrschenden Druckwerte beschrieben

Bewegungen von Fronten und Trögen werden mit dem Begriff „schwenkend“ umschrieben und stellen die zusätzliche Bewegung zur Veränderung des Tiefkerns dar. Prinzipiell sind die Begriffe ziehend und schwenkend aber gleichwertig.



Bewegungsformen von Hochdruckgebilden:

Nicht stationäre Hochdruckgebilde bewegen sich meist sehr viel langsamer als Tiefs, daher wird deren Bewegung mit verlagernd oder wandernd beschrieben.

- RASCH verlagernde oder wandernde Hochs haben hingegen schon eine Geschwindigkeit von 15 bis 20 Kt

Veränderungsmerkmale von Hochdrucksystemen:

- festliegend, abschwächend = fallender Druck
- verstärkend = steigender Druck
- Ausweitung = Ausdehnung mit Richtungsangabe

Fronten und Keile sind stets in Verbindung mit dem zuvor genannten Hoch zu sehen: Der Verlauf von Fronten und Keilen wird durch mehrere Positionen und die dort herrschenden Druckwerte beschrieben.

Hochkeile liegen oft zwischen zwei Tiefdruckgebieten und schwenken daher meist ebenso schnell wie die benachbarten Tiefs ziehen.

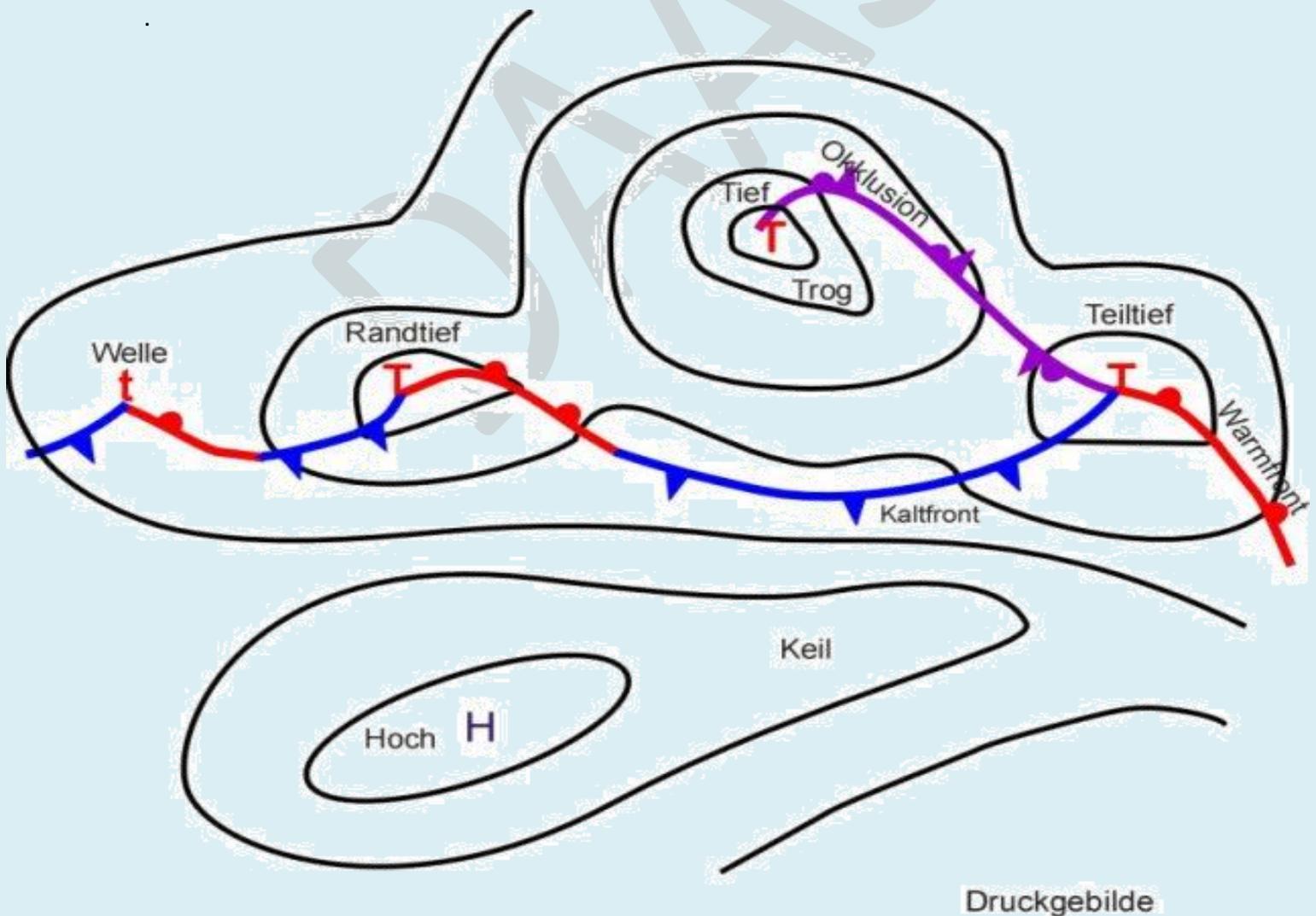
Die Positionen meteorologischer Gebilde werden durch geographische Begriffe oder durch Koordinaten angegeben. Die Angabe „dicht“ bedeutet etwa 100 Seemeilen zur jeweilig genannten Position.

Weitere meteorologischen Gebilde in der Wetterlage

- Ausläufer = Okklusion, hier nimmt die Wetterwirksamkeit zu, Vereinigung einer Kalt- und Warmfront. Dabei wird warme Luft vom Boden abgehoben und es entstehen Verwirbelungen.
- Welle = Deformierung einer Front, in Form einer wellenförmigen Struktur, im Seewetter wichtig, da hier die Möglichkeit zu einer Tiefdruckentwicklung besteht
- Warm-u. Kaltfront = erstreckt sich vom Tiefzentrum zum angegebenen Punkt
- Randtief = jüngeres Mitglied einer Zyklonenfamilie mit mind. einer geschlossenen Isobare sowie Warm- und Kaltfront; Warmfront ist angekoppelt an das Muttertief; bleibt im Einfluss des Muttertiefs und umkreist es gegen den Uhrzeigersinn



- Teiltief = jüngerer Mitglied der Zyklonenfamilie mit mind. einer geschlossenen Isobare sowie Warm- und Kaltfront; angekoppelt an die Okklusion zum Muttertief; löst sich rasch vom Muttertief und zieht in der Regel nach Südosten.
- Trog = erstreckt sich vom Tiefzentrum zum angegebenen Punkt und folgt der Kaltfront oder dem Ausläufer (Okklusion)
- Tiefdruckrinne = Verbindung zwischen zwei Tiefdrucksystemen
- Keil = erstreckt sich vom Hochzentrum zum angegebenen Punkt
- Brücke = Verbindung zwischen zwei Hochs





Die Vorhersagen

(Sendezeit: 5 x täglich)

Jeweils für 12 Stunden ab Sendebeginn für Teilgebiet mit Wind-, Wetter- und Sichtverhältnissen sowie Seegangangaben.

Windverhältnisse

Windrichtung

Schwankung der Windrichtung bis 45°
= Bsp.: Nord bis Nordost

Schwankung der Windrichtung von mehr als 45°
= Bsp.: Nord bis Nordost, Südostdrehend

Sehr variable Windrichtung
= Bsp.: (bei Wind aus nördlichem Sektor) „Nördliche Winde“, hier ist eine Schwankung zwischen Nordwest und Nordost gemeint

Keine Schwankung
= Bsp.: Nord

Windstärke

- die Windvorhersage enthält eine mittlere Stärkeangabe in Bft
- Spannen von 2 Bft werden nicht überschritten (Bsp.: Nordost 2 bis 4 oder Nordost 5 bis 6, zunehmend 7 **nicht** Südwest 5 bis 7)
- Ist in der Vorhersagezeit mit Windzunahme oder Abnahme zu rechnen wird dies durch „zunehmend“ bzw. „abnehmend“ gekennzeichnet

Zeitangaben

Bsp.: Südwest 4 bis 5 später zunehmend 6 = Südwest 4 bis 5 in frühestens 8 Stunden zunehmend 6

anfangs = erstes Drittel des Vorhersagezeitraums (in den ersten 4 h)
vorübergehend = zweites Drittel eines Vorhersagezeitraums (in den zweiten 4 h)
später = letztes Drittel eines Vorhersagezeitraums (in den letzten 4 h)



strichweise = beschreibt eine örtlich schwankende Windstärke oder Wettercharakteristik

zeitweise = beschreibt eine zeitlich schwankende Windstärke oder Wettercharakteristik

Sichtverhältnisse

Nicht ausschließlich Nebel und Dunst führen zu Sichtverschlechterung, auch fallender Niederschlag nach Intensität ist mit berücksichtigt.

- dichter oder starker Nebel = 0 - 50 m
- Nebel = 50 - 1000 m
- diesig = 1 - 5 km
- mittlere Sicht = 5 - 10 km
- gute Sicht = über 10 km

Wetter und Seegangverhältnisse

Beziehen sich ebenfalls immer auf das jeweilige Teilgebiet und stellen einen zu erwartenden statistischen Mittelwert dar.

Die Aussichten

(Sendezeit: 5 x täglich)

Jeweils für weitere 12 Stunden; ausschließlich Wind- und Wetterverhältnisse, sonst Charakteristik wie im Vorhersageteil.

Vorhersagen für Küstengebiete

(Sendezeit: 4 x täglich, außer 16:45 Uhr)

Jeweils für 12 Stunden ab Sendebeginn für alle deutschen Küstengebiete mit Wind-, Wetter- und Sichtverhältnissen sowie Seegangangaben.
Charakteristik wie im Vorhersageteil.



Stationsmeldungen

(Sendezeit: ausschließlich 1 x 7:45 Uhr)

Weltweit zeitsynchron beobachtete meteorologische Größen nach einem festen Schema:

- Windrichtung und Stärke
- Besondere Wettererscheinungen
- Temperatur
- Luftdruck

Zur Interpretation des allgemeinen Zustands der Atmosphäre zu einem festen gegebenen Augenblick.

Trends

(Sendezeit: 3 x täglich, außer 7:45 & 12:45 Uhr)

Voraussicht weiterer 3 Tage nach den Aussichten, mit Mittelwindwerten und Wetterverhältnissen von zusammengefassten Teilgebieten der gesamten Nordsee sowie der gesamten Ostsee einschließlich Skagerrak und Kattegat.



DPØ7 Seefunk ..“weil unser Wetter lebt“

Mit diesen Worten beenden wir seit Beginn der Saison 2009 unseren 5x täglichen Service in der Kultsendung mit dem Seewetterbericht und der „Großen Konferenz von Borkum bis Bornholm“. „Weil unser Wetter lebt“, sind Worte die in Ihrer mehrdeutigen Aussage, die Bedeutung unseres Services, mit einer traditionellen und wichtigen Dienstleistung für den Wassersport, unterstreichen sollen. Funkservice und besonders eine Betreuung durch lebende Menschen am Funk via Land-See erachten wir als etwas ganz wichtiges.

DPØ7 bietet Ihnen neben einem ganztägig betreuten Operatorservice für Ihre Belange und Fragen auf See, weltweit den einzigen Wetterbericht den Sie selbst mitgestalten können. Von Ihren Lageberichten und Informationen in unserer „Großen Konferenz“ partizipieren alle und gestalten so zusammen ein lebendiges und informativeres Wetter für den Wassersport. Zusätzlich möchten wir im Jahr 2010 mit 10 000 Kunden unser 10 jähriges Jubiläum begehen und sind stolz, dass auch in Zukunft durch Ihre wichtige Unterstützung, mit DPØ7 Seefunk, Ihren sympathischen Küstenfunkstellen an Nord-und Ostsee, unser aller Wetter lebt.

Man hört sich auf unseren Arbeitskanälen,
bis dahin, Gute Wache, Gute Fahrt und tschüs, tschüs.

DPØ7 Seefunk
Estedeich 84 · 21129 Hamburg
Tel.: +49(40)238 55 782 · Fax: +49(40) 74 13 42 42
E-Mail: info@dp07.com · Internet: www.dp07.com